

VdM Hessen

Verband deutscher Musikschulen | Landesverband Hessen e. V.

Fortbildungsprogramm 2026



VdM

Verband deutscher
Musikschulen

Landesverband
Hessen e. V.

Gefördert durch

HESSEN



Hessisches
Ministerium für
Wissenschaft
und Forschung,
Kunst und Kultur



VdM

Verband deutscher
Musikschulen
Landesverband
Hessen e. V.

VdM Hessen

Rheinstraße 111 ▪ 65185 Wiesbaden

Tel. 0611 341868-60

Fax 0611 341868-66

buero@musikschulen-hessen.de

www.musikschulenhessen.de

Hier geht es direkt zur Anmeldung

[https://www.musikschulenhessen.de/
fortbildungsprogramm-2026/](https://www.musikschulenhessen.de/fortbildungsprogramm-2026/)





Seite

Vorwort	7
Der VdM Hessen	9
Servicestelle Musikerziehung Hessen	11
Übersichtskarte Fortbildungen 2026	12

ELEMENTARE MUSIKPÄDAGOGIK


Eltern-Kind-Gruppe

KURS 1	„Was klingt denn da?“ Neue Lieder und Spielideen für 2026 in Eltern-Kind-Musikgruppen, Kita und Musikschule LEITUNG Gabriele Westhoff So. 1. März 2026 ■ Bad Wildungen	13	
--------	--	----	---


KURS 2	„Was klingt denn da?“ Neue Lieder und Spielideen für 2026 in Eltern-Kind-Musikgruppen, Kita und Musikschule LEITUNG Gabriele Westhoff Sa. 21. März 2026 ■ Vellmar	14	
--------	---	----	--

Musikalische Früherziehung

KURS 3	„Was läutet da im Garten?“ Frühlings-, Oster- und Maienlieder LEITUNG Gabriele Westhoff Fr. 30. Januar 2026 ■ Online-Seminar	15	
--------	---	----	---

KURS 4	„Was bringt uns der Herbst?“ Liedeführung – Liedgestaltung – Liedmusizieren LEITUNG Gabriele Westhoff Mo. 7. September 2026 ■ Online-Seminar	16	
--------	--	----	---


KURS 5	„Dschungel-, Raupen- und Arktismusik“ Erlebnisthemen in Kita, Musik- und Grundschule LEITUNG Gabriele Westhoff So. 27. September 2026 ■ Bad Wildungen	17	
--------	--	----	---

KURS 6	Hier steckt Musik drin! Musikalisches Lernen und Bewegen durch Rhythmik LEITUNG Marianne Enaux Sa. 7. November 2026 ■ Lauterbach	18	
--------	---	----	---

Hier geht es direkt zur Kursbeschreibung 

ELEMENTARE MUSIKPÄDAGOGIK

Senioren

- KURS 7 Singen und Musizieren im dritten und vierten Lebensalter – Chancen musikpädagogischer Arbeit für Musikschulen
LEITUNG Prof. Dr. Kai Koch
Sa. 30. Mai 2026 ■ Baunatal 19 


INSTRUMENTALPÄDAGOGIK

Blasinstrumente


- KURS 8 Neue Impulse für den Blockflötenunterricht
LEITUNG Felicitas von Schierstaedt
Sa. 21. März 2026 ■ Hünstetten-Wallrabenstein 20 

Streichinstrumente


- KURS 9 Frisch gestrichen – Improvisation und Jazz/Rock/Pop für Streicherinnen und Streicher
LEITUNG Susanne Paul
Sa. 17. / So.18. Januar 2026 ■ Bad Vilbel 21 

- KURS 10 Perspektivwechsel: Innovative Streichertechnik in Jazz, Pop und Neoklassik = innovatives und sinnliches Unterrichten in Einzel- und Gruppenunterricht
LEITUNG Joachim Schaefer
Sa. 21. / So. 22. März 2026 ■ Marburg 22 

Tastinstrumente

- KURS 11 Wie bleiben wir locker beim Spielen? – Workshop für eine körperbewusste Spielweise und authentische Performance am Klavier
LEITUNG Masako Kamikawa
Sa. 25. April 2026 ■ Weilburg 23 

- KURS 12 Zeitgemäßer Klavierunterricht
LEITUNG Frank Rohe
Sa. 13. Juni 2026 ■ Friedrichsdorf 24 

- KURS 13 Klavierunterricht für Erwachsene „Neues wagen, Bewährtes bewahren“
LEITUNG Prof. Dr. Herbert Wiedemann
Sa. 27. / So. 28. Juni 2026 ■ Viernheim 25 


Hier geht es direkt zur Kursbeschreibung 


INSTRUMENTALPÄDAGOGIK


Zupfinstrumente

KURS 14	Lebendiges Lernen und Musizieren mit Gitarren			
	LEITUNG Clemens Völker			
	Sa. 21. März 2026	▪ Kassel	26	

Fächerübergreifend

KURS 15	„TROTZDEM“			
	– Behindert sein und Musik machen			
DTKV	LEITUNG Andrea Heibel			
	Sa. 18. April 2026	▪ Limburg	27	


KURS 16	Gamification – Ein neues Mindset für Musikschulen im 21. Jhd.			
	LEITUNG Martin Nieswandt			
	Sa. 18. April 2026	▪ Kassel	28	

KURS 17	Improvisation – wie geht das?			
	LEITUNG Ben Neubrech			
LA	Sa. 26. September 2026	▪ Langen	29	

KURS 18	Voll motiviert!			
	Kreative Übertechniken & Gamification für mehr Spielfreude im Unterricht			
DTKV	LEITUNG Kristin Thielemann			
	Sa. 31. Oktober 2026	▪ Dietzenbach	30	


KURS 19	Community Music:			
	Neue Wege in der Ensemble- und Gruppenarbeit			
	LEITUNG Marion Haak-Schulenburg			
LA	Sa. 14. November 2026	▪ Kassel	31	
DTKV				

Gruppenunterricht

KURS 20	Die Gitarre (neu) entdecken – Kreativer Gruppenunterricht mit dem „Scolopender-Konzept“			
	LEITUNG Claus Krogmann			
	Sa. 24. Januar 2026	▪ Friedberg	32	

ORGANISATIONSENTWICKLUNG


KURS 21	Aufgaben an und in einer öffentlichen Musikschule			
	LEITUNG Judith Portugal			
	Sa. 31. Oktober 2026	▪ Groß-Gerau	34	

KURS 22	Musikschule – ein sicherer Ort? Gemeinsam und achtsam Haltungen zum Kindeswohl entwickeln LEITUNG Anabel Heger Sa. 14. November 2026 ■ Marburg	35	
---------	---	----	---

SELBSTMANAGEMENT

KURS 23	Unterrichten im Flow Unterrichten ohne Erschöpfung – Selbstmanagement für Instrumental- und Gesangslehrkräfte LEITUNG Andreas Burzik Sa. 7./So. 8. Februar 2026 ■ Marburg	36	
---------	--	----	---

KURS 24	Was ist ein Fehler? Über den Umgang mit Fehlern LEITUNG Dr. Henriette Gärtner Sa. 21. Februar 2026 ■ Rüsselsheim	37	
---------	---	----	---

KURS 25	Energiefresserinnen und -fresser Kraftsparender Umgang mit kräftezehrenden Begegnungen und Situationen LEITUNG Sandra Engelhardt Sa. 28. Februar 2026 ■ Wetzlar	38	
---------	--	----	--

Unsere Dozentinnen und Dozenten	39
Kooperationspartner	46
Impressum	55
Allgemeine Geschäftsbedingungen (AGB)	56
Anmeldeformular	59

Lehrkräfte und Studierende sowie Schülerinnen und Schüler unserer Mitgliedsschulen erhalten in der Regel eine Ermäßigung von 50% auf die Teilnahmegebühr, siehe Kursbeschreibung. Mitglieder des BMU Hessen erhalten eine Ermäßigung bei akkreditierten Veranstaltungen.

LA

Diese Fortbildungen sind beim Hessischen Kultusministerium / Lehrkräfteakademie (LA) akkreditiert.

DTKV

Für diese Fortbildungen erhalten Mitglieder des Deutschen Tonkünstler Verbandes DTKV eine Ermäßigung.

Hinweis zum Gendern: Wir folgen dem Rat für deutsche Rechtschreibung und verzichten auf Schreibweisen mit Gendersternchen, Binnen-I oder Doppelpunkt. Wir verwenden die weibliche und männliche Form (Schülerinnen und Schüler). Wenn möglich, verwenden wir zudem neutrale Formulierungen (Lehrkräfte, Studierende).

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

in der musikpädagogischen Arbeit der öffentlichen Musikschulen bedingen sich das Musik- und das Musizierenlernen, sodass ein differenzierter Umgang mit Musik und entsprechendes gestalterisch-ästhetisches Handeln vollzogen werden kann.

Diesem Ziel verpflichtet freuen wir uns, Ihnen das neue Fortbildungsprogramm 2026 des Verbandes deutscher Musikschulen in Hessen – VdM Hessen, für die Musiklehrkräfte an öffentlichen Musikschulen und Regelschulen vorlegen zu können.

Der VdM Hessen engagiert sich für die Belange musikalischer Bildung. Als Partner im Bündnis für Musikerziehung in Hessen – BMU Hessen, der Landesvereinigung Kulturelle Bildung Hessen – LKB Hessen und des Landesmusikrates Hessen – LMR Hessen setzt er sich für die nachhaltige Qualitätsentwicklung und -sicherung der musikalischen Bildung ein.

Das vorliegende Fortbildungsprogramm enthält folglich auch Zielgruppen-übergreifende Veranstaltungen, siehe hierzu insbesondere die Kursnummern 17 und 19, die sich gleichzeitig an die Lehrkräfte von Musik- und allgemein bildenden Schulen richten. Diese Fortbildungsangebote sind daher auch beim Hessischen Kultusministerium / Hessische Lehrkräfteakademie (LA) akkreditiert.

Unter dem Motto „Behindert sein und trotzdem Musik machen“ gilt die Arbeit mit behinderten Menschen stets als feste Größe der öffentlichen Musikschularbeit. Vor diesem Hintergrund möchten wir besonders auf die kostenfreie Fortbildungsveranstaltung in der Kreismusikschule Limburg hinweisen.

Da die Kapazitäten der einzelnen Kursangebote zahlenmäßig begrenzt sind, empfiehlt sich wie immer eine möglichst frühzeitige Anmeldung.

Übrigens erhalten Musiklehrkräfte und Studierende sowie Schülerinnen und Schüler unserer Mitgliedsschulen in der Regel eine Ermäßigung von 50% auf die Teilnahmegebühr. Für die Mitglieder des BMU Hessen gilt dies bei den jeweils akkreditierten Veranstaltungen. Gleiches gilt bei ausgewählten Kursangeboten für die Mitglieder des Deutschen Tonkünstlerverbandes Hessen – DTKV Hessen!

Wir bedanken uns ausdrücklich für die finanzielle Förderung durch das Hessische Ministerium für Wissenschaft und Forschung, Kunst und Kultur, ohne die eine Realisierung des Fortbildungsprogramms in diesem Umfang nicht möglich wäre.



Michael Eberhardt
Landesvorsitzender



Dr. Hans-Joachim Rieß
Landesgeschäftsführer

**VdM**Verband deutscher
MusikschulenLandesverband
Hessen e. V.

Verband deutscher Musikschulen Landesverband Hessen e. V.

Der Verband deutscher Musikschulen, Landesverband Hessen – VdM Hessen, ist einer der größten hessischen Fach- und Trägerverbände in der musikalischen Kinder- und Jugendbildung sowie im Erwachsenenbereich.

Unter seinem Dach arbeiten 66 öffentliche – staatlich geförderte – Musikschulen in kommunaler Trägerschaft oder in der Rechtsform gemeinnützig anerkannter eingetragener Vereine zusammen. Diese führen mit rund 3.000 musikpädagogisch qualifizierten Fachlehrkräften unter professioneller schulischer Leitung ein planvoll strukturiertes und kontinuierliches musikalisches Bildungsangebot für 114.000 Schülerinnen und Schüler in rund 120 Städten und Gemeinden durch.

Eine noch größere Wirkungsbreite resultiert aus den über 600 Kooperationen mit den allgemein bildenden Schulen an 360 Standorten, bei denen über 16.000 Schülerinnen und Schüler erreicht werden. Hinzu kommt die vielfältige Zusammenarbeit mit den Kindertageseinrichtungen und Musikvereinen.





VdM

Verband deutscher
Musikschulen
Landesverband
Hessen e. V.

Der VdM Hessen

- **berät** die öffentlichen Musikschulen und ihre Träger in pädagogischen, organisatorischen und verwaltungstechnischen Fragen
- **vertritt** die gemeinsamen Belange der Musikschulen bei Behörden, bei Berufsverbänden sowie bei Organisationen des Musiklebens
- **pfl egt** die Zusammenarbeit mit den Ministerien, den kommunalen Spitzenverbänden, den Fachverbänden, den allgemein bildenden Schulen, den Ausbildungsstätten für Musikberufe sowie den Laienmusikverbänden und anderen kulturellen Einrichtungen
- **initiiert, erprobt und entwickelt** neue musikpädagogische Modelle
- **erarbeitet** Fort- und Weiterbildungskonzepte für Lehrkräfte und Leitende von Musikschulen
- **unterstützt** den Erfahrungsaustausch im Rahmen von Tagungen, Symposien und Kongressen
- **informiert** die Öffentlichkeit über die Inhalte, Tätigkeiten und Anliegen der Musikschulen
- **ist** Träger der Servicestelle Musikerziehung Hessen
- **verwaltet** treuhänderisch die Fördermittel des Landes für die Mitgliedsschulen

Der VdM Hessen finanziert sich durch Fördermittel des Hessischen Ministeriums für Wissenschaft und Forschung, Kunst und Kultur, durch Eigenmittel sowie Sponsoren- und Mitgliedsbeiträge.

Servicestelle Musikerziehung Hessen

**Beratungsangebot für Kindertagesstätten,
Grundschulen und ganztägig arbeitende Schulen
zur Musikalischen Bildung und Erziehung**

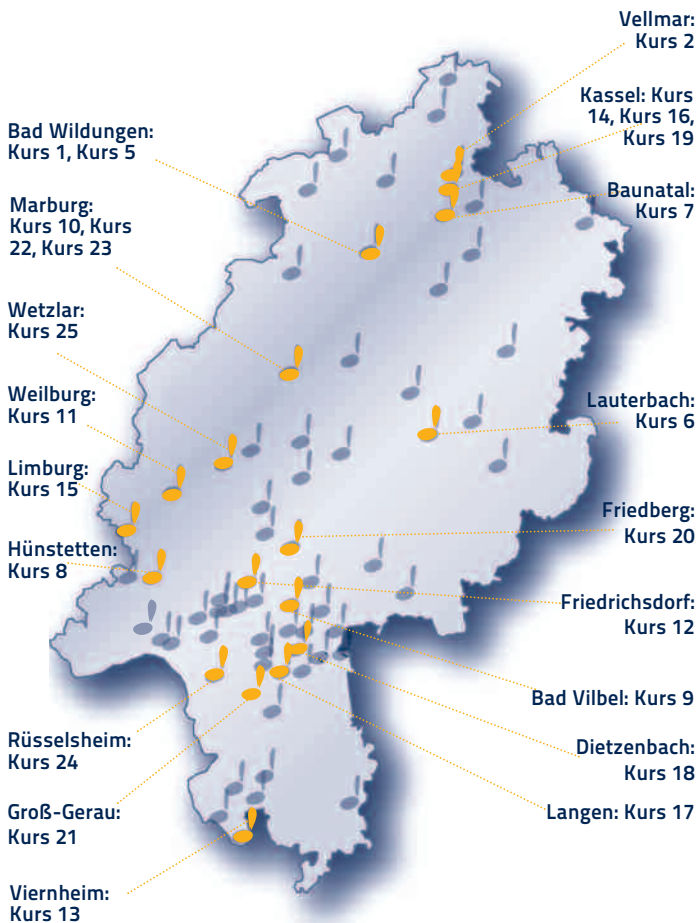
Das Hessische Ministerium für Wissenschaft und Forschung, Kunst und Kultur hat den Verband deutscher Musikschulen, Landesverband Hessen e. V. – VdM Hessen als Projektträger für die Servicestelle Musikerziehung Hessen (SMH) anerkannt.

Angebot

- Beratung von Kindertagesstätten, Grundschulen und ganztägig arbeitenden Schulen bei Planung und Durchführung von Kooperationsprojekten mit musikalischen Bildungsträgern wie auch in Fragen zur Qualifikation „externer Anbieter“ von musikalischer Bildung und Erziehung
- Verbesserung der Rahmenbedingungen musikalischer (Weiter-)Bildung über die Bildungs- und Erziehungstätigkeit der betreffenden Bildungseinrichtungen hinaus
- Förderung und Vernetzung der Partner der Musikerziehung in Fragen der Qualitätsentwicklung und -sicherung von Musikerziehung sowie Unterstützung zur Entwicklung gemeinsamer Aufgaben und Zielvorstellungen
- Erarbeitung von Fort- und Weiterbildungskonzepten für die Multiplikatoren
- Initiierung, Erprobung und Entwicklung neuer musikpädagogischer Modelle
- Förderung des Erfahrungsaustauschs im Rahmen von Tagungen, Symposien und Kongressen

**Verband deutscher Musikschulen,
Landesverband Hessen
Rheinstraße 111
65185 Wiesbaden
Tel. 0611 341868-60
Fax 0611 341868-66
projektbuero-smh@musikschulen-hessen.de
www.musikschulenhessen.de**

Veranstaltungsorte



„Was klingt denn da?“

Neue Lieder und Spielideen für 2026
in Eltern-Kind-Musikgruppen, Kita und Musikschule

Leitung Gabriele Westhoff

Inhalt & Ziel

Frühling, Sommer, Herbst, Advent und Winter werden mit neuen, praxiserprobten Liedern aus der Fidula-Liederbücher-Reihe lebendig – erstmals präsentiert in diesem Seminar!

Mit einer Fülle an Materialien, Gesten, Instrumenten und Bewegungsideen gestalten wir inspirierende Unterrichtseinheiten. Dabei lauschen, musizieren und tanzen wir zur wunderbaren Folkloremusik des Ensembles Fiddletüt. Neben praxisnahen Tipps zur Liedvermittlung, dem Einsatz altersgerechter Instrumente und Materialien erhalten Sie wertvolle Anregungen zur methodischen und didaktischen Gestaltung. Die Inhalte lassen sich flexibel für die musikalische Früherziehung, den Grundschulunterricht oder integrative Gruppen anpassen. Wie gewohnt ist das Lehrgangsmaterial so aufbereitet, dass Sie es direkt in Ihre Unterrichtsvorbereitung integrieren können. Tauchen Sie ein in die Klangwelt der Jahreszeiten und erweitern Sie Ihr Repertoire mit neuen musikalischen Ideen.

Bitte bequeme Kleidung und Schuhe mitbringen!

Zielgruppe Musikschullehrkräfte des Elementarbereichs, Studierende, Erzieherinnen und Erzieher, Leitende von musikalischen Eltern-Kind-Gruppen, Grundschullehrkräfte

Kurs 1

Termin Sonntag, 1. März 2026 ■ 09.30 – 16.00 Uhr

Ort Musikschule Bad Wildungen

Poststr. 6

34537 Bad Wildungen

Teilnahmegebühr Euro 92,50 (46,25 € für Lehrkräfte des VdM Hessen)

Teilnehmerzahl max. 20

Anmeldeschluss 1. Februar 2026

Direkt zur Anmeldung



Eltern-Kind-Gruppe

2

„Was klingt denn da?“

Neue Lieder und Spielideen für 2026
in Eltern-Kind-Musikgruppen, Kita und Musikschule

Leitung Gabriele Westhoff



Inhalt & Ziel

Frühling, Sommer, Herbst, Advent und Winter werden mit neuen, praxiserprobten Liedern aus der Fidula-Liederbücher-Reihe lebendig – erstmals präsentiert in diesem Seminar!

Mit einer Fülle an Materialien, Gesten, Instrumenten und Bewegungsideen gestalten wir inspirierende Unterrichtseinheiten.

Dabei lauschen, musizieren und tanzen wir zur wunderbaren Folkloremusik des Ensembles *Fiddletüt*. Neben praxisnahen Tipps zur Liedvermittlung, dem Einsatz altersgerechter Instrumente und Materialien erhalten Sie wertvolle Anregungen zur methodischen und didaktischen Gestaltung. Die Inhalte lassen sich flexibel für die musikalische Früherziehung, den Grundschulunterricht oder integrative Gruppen anpassen. Wie gewohnt ist das Lehrgangsmaterial so aufbereitet, dass Sie es direkt in Ihre Unterrichtsvorbereitung integrieren können. Tauchen Sie ein in die Klangwelt der Jahreszeiten und erweitern Sie Ihr Repertoire mit neuen musikalischen Ideen.

Bitte bequeme Kleidung und Schuhe mitbringen!

Zielgruppe Musikschullehrkräfte des Elementarbereichs, Studierende, Erzieherinnen und Erzieher, Leitende von musikalischen Eltern-Kind-Gruppen, Grundschullehrkräfte

Kurs 2

Termin

Samstag, 21. März 2026 ■ 10.00 – 16.30 Uhr

Ort

**Chroma- Schule für Musik und Tanz
Adalbert-Stifter-Str. 25
34246 Vellmar**

Teilnahmegebühr

**Euro 92,50 (46,25 € für Lehrkräfte
des VdM Hessen)**

Teilnehmerzahl

max. 20

Anmeldeschluss

21. Februar 2026

Direkt zur Anmeldung



Online-Seminar „Was läutet da im Garten?“ Frühlings-, Oster- und Maienlieder

Leitung Gabriele Westhoff

Inhalt & Ziel

Lieder vom Frühling, April und Mai, vom Wetter, von Osterhasen und anderen Tieren werden musikalisch gestaltet mit Gesten, Stimme, Instrumenten und verschiedensten Materialien.

Die praxiserprobten Gestaltungsideen zu den Liedern in verschiedenen Ton- und Taktarten können fantasievoll variiert werden, um die Kinder in Eltern-Kind-Gruppen, Kita, Musik- und Grundschule zum freudigen Musizieren einzuladen.

Die Instrumentalmusik des Ensembles „Fiddletüüt“ – mit großer Spielfreude und ausschließlich auf Originalinstrumenten für die CD eingespielt – animiert Kinder und Lehrkräfte gleichermaßen zum Lauschen und Singen, Bewegen und Schwingen, Musizieren und Klingen.

Vor der Veranstaltung erhalten Sie ein Handout per Mail zum Ausdrucken. Ebenso eine nicht allzu lange Liste mit Materialien, die jeder für die Veranstaltung am Computer benötigt.

Zielgruppe Musikschullehrkräfte des Elementarbereichs, Studierende, Erzieherinnen und Erzieher, Leitende von musikalischen Eltern-Kind-Gruppen, Grundschullehrkräfte

Kurs 3

Termin

Freitag, 30. Januar 2026 ■ 19.00 – 21.00 Uhr

Ort

Online-Seminar –

Einstieg 15 Min. vorher –

Zeit für Fragen/Austausch nachher

Teilnahmegebühr

Euro 70,00 (35,00 € für Lehrkräfte des VdM Hessen)

Teilnehmerzahl

max. 25

Anmeldeschluss

30. Dezember 2025

Direkt zur Anmeldung



Musikalische Früherziehung

4

Online-Seminar

„Was bringt uns der Herbst?“

Liedeinführung – Liedgestaltung

– Liedmusizieren

Leitung Gabriele Westhoff

Inhalt & Ziel

Herbstliche Lieder von Regen und Wind, Tieren, Schnupfen und Blättertanz laden zum Singen und Musizieren in unterschiedlichen Ton- und Taktarten ein.

Gestaltungsideen mit Stimme, Gesten, Instrumenten und besonderen Materialien ermöglichen den Kindern in Eltern-Kind-Gruppen, Kita, Musik- und Grundschule einen ganzheitlichen und phantasievollen Zugang zum Lied.

Auch zur Musik des Ensembles „Fiddletüt“ wird gelauscht, gesungen und musiziert.

Die Lieder wurden dem Buch „Herbst- und Martinslieder“ von Gabriele Westhoff entnommen. Die Inhalte sind methodisch-didaktisch aufbereitet und direkt für eigene Unterrichtskonzepte nutzbar.

Vor der Veranstaltung erhalten Sie ein Handout per Mail zum Ausdrucken. Ebenso eine nicht allzu lange Liste mit Materialien, die jeder für die Veranstaltung am Computer benötigt.

Zielgruppe Musikschullehrkräfte des Elementarbereichs, Studierende, Erzieherinnen und Erzieher, Leitende von musikalischen Eltern-Kind-Gruppen, Grundschullehrkräfte

Kurs 4

Termin Montag, 7. September 2026

15.00 – 17.00 Uhr

Ort Online-Seminar – Einstieg 15 Min. vorher
– Zeit für Fragen/Austausch nachher

Teilnahmegebühr Euro 70,00 (35,00 € für Lehrkräfte
des VdM Hessen)

Teilnehmerzahl max. 25

Anmeldeschluss 7. August 2026

Direkt zur Anmeldung



„Dschungel-, Raupen- und Arktismusik“

Erlebnisthemen in Kita, Musik- und Grundschule

Leitung Gabriele Westhoff

Inhalt & Ziel Wir wollen verschiedene Ideenpakete schnüren, um mit Vor- und Grundschulkindern den Dschungel zu erforschen, mit der Raupe Stück-für-Stück viele Vögel zu treffen und in der Arktis und Antarktis eisige Klangwelten erleben.

Kinder erleben Musik ganzheitlich – durch Hören, Bewegen, Singen und Tanzen. In diesem Seminar stehen daher Lieder in unterschiedlichen Ton- und Taktarten, rhythmische Verse, sowie Mitmachstücke und Bewegungsideen zu klassischer Musik und Folklore im Mittelpunkt. Mit Instrumenten, Klanggesten und kreativen Materialien gestalten wir die Lieder und Tänze fantasievoll und abwechslungsreich.

Alle Inhalte sind bereits mit Kindergruppen im Unterricht erprobt und können direkt in eigene Unterrichtskonzepte eingebunden werden.

Lassen Sie sich inspirieren, nehmen Sie neue musikalische Ideen mit und begleiten Sie die Kinder auf faszinierenden Klangreisen.

Bitte bequeme Kleidung und Schuhe mitbringen!

Zielgruppe Musikschullehrkräfte des Elementarbereichs, Studierende, Erzieherinnen und Erzieher, Grundschullehrkräfte

Kurs 5

Termin Sonntag, 27. September 2026

09.30 – 16.00 Uhr

Ort Musikschule Bad Wildungen

Poststr. 6 ■ 34537 Bad Wildungen

Teilnahmegebühr Euro 92,50 (46,25 € für Lehrkräfte des VdM Hessen)

Teilnehmerzahl max. 20

Anmeldeschluss 27. August 2026

Direkt zur Anmeldung



Musikalische Früherziehung

6

Hier steckt Musik drin!

Musikalisches Lernen und Bewegen durch Rhythmik

Leitung Marianne Enaux



Inhalt & Ziel Der spielerische und bewusste Umgang mit Musik und Bewegung sind für die musikalische Arbeit mit Kindern von zentraler Bedeutung. Was ist ein Rhythmus? Wie fühlt sich ein Metrum an? Der Kurs bietet die Gelegenheit, Grundlagen von Musik über die Bewegung und das Improvisieren kennenzulernen, sich musikalisch fit zu machen und die eigenen musikalischen und improvisatorischen Fähigkeiten zu erweitern.

Inhalte

- Spiele mit Musik, Bewegung, Stimme
- Körperklang und Bodypercussion
- Bausteine von Musik erkennen und einsetzen
- Gestaltung von Liedern, Arrangements und Spielstücken
- Improvisation mit Instrumenten und Stimme
- Methoden der Gruppenarbeit kennenlernen

Zielgruppe Pädagoginnen und Pädagogen, die mit Kindern im Alter von 5 bis 10 Jahren arbeiten (Grundschule, Musikschule, Sonderpädagogische Einrichtungen...)

Kurs 6

Termin	Samstag, 7. November 2026 10.00 – 16.00 Uhr
Ort	Lauterbacher Musikschule Lauterstr. 3 ▪ 36341 Lauterbach
Teilnahmegebühr	Euro 92,50 (46,25 € für Lehrkräfte des VdM Hessen)
Teilnehmerzahl	max. 20
Anmeldeschluss	7. Oktober 2026

Direkt zur Anmeldung



Singen und Musizieren im dritten und vierten Lebensalter

Chancen musikgeragogischer Arbeit für Musikschulen

Leitung Prof. Dr. Kai Koch

Inhalt & Ziel Der demografische Wandel ist mehr und mehr auch im Musikschulwesen spürbar und bietet für Leitende und Unterrichtende sowohl Herausforderungen im Rahmen der bisherigen Arbeit als auch Chancen für neue Ideen.

In diesem Ganztagesworkshop wird der Referent neben Grundlagen zum demografischen Wandel und der Musikgeragogik insbesondere den Blick auf mögliche Konzepte und Formate für Musikschulen lenken, die über den angemessenen Einzel- oder Gruppenunterricht für Menschen im dritten und vierten Lebensalter hinausgehen. So wird z. B. das Potenzial von generationenverbindenden Angeboten, von altershomogenen Chor- und Instrumentalensembles, Konzertveranstaltungen für Menschen mit Demenz oder auch bspw. von Kammermusikprojekten oder Einstiegsgruppen für bestimmte Instrumente anhand von praktischen Beispielen betrachtet und auf die Übertragbarkeit auf die eigenen Rahmenbedingungen hin überprüft.

Zielgruppe Lehrkräfte und administrative Koordinatorinnen und Koordinatoren bzw. Leitungen von Musikschulen

Kurs 7

Termin Samstag, 30. Mai 2026 ▪ 10:00 – 15.30 Uhr

Ort Musikschule Baunatal

Friedrich-Ebert-Allee 12 ▪ 34225 Baunatal

Teilnahmegebühr Euro 92,50 (46,25 € für Lehrkräfte des VdM Hessen)

Teilnehmerzahl max. 20 **Anmeldeschluss** 30. April 2026

DTKV-Ermäßigung



Direkt zur Anmeldung



Blasinstrumente

8

„Neue Impulse für den Blockflötenunterricht“

Leitung Felicitas von Schierstaedt

Inhalt & Ziel Das Seminar „Neue Impulse für den Blockflötenunterricht“ richtet sich an Lehrkräfte, die sich gerne über methodische und didaktische Fragestellungen eines strukturierten und motivierenden Unterrichts austauschen und eine Auffrischung ihrer eigenen Unterrichtspraxis erhalten möchten. Wir beleuchten zunächst die Vor- und Nachteile verschiedenster Unterrichtswerke im Hinblick auf die Unterschiedlichkeit unserer Schülerinnen und Schüler und auf Wunsch der Teilnehmenden im Hinblick auf einzelne Lernfelder.

Im weiteren Verlauf des Seminars nehmen wir einzelne Lernfelder in den Fokus, um typische Fehlerquellen zu analysieren und unseren methodischen „Werkzeugkasten“ zu erweitern.

Zielgruppe Musiklehrkräfte (Haupt-/Nebenfach Blockflöte), Studierende

Kurs 8

Termin

Samstag, 21. März 2026 ■ 10.00 – 17.00 Uhr

Ort

IGS Wallrabenstein

Auf der Weid 9

65510 Hünstetten-Wallrabenstein

Teilnahmegebühr

Euro 92,50 (46,25 € für Lehrkräfte des VdM Hessen)

Teilnehmerzahl

max. 25

Anmeldeschluss

21. Februar 2026



Direkt zur Anmeldung



Frisch gestrichen – Improvisation und Jazz/Rock/ Pop für Streicherinnen und Streicher

Leitung Susanne Paul

Inhalt & Ziel Dieser Kurs bietet speziell für Streicherinnen und Streicher eine Einführung in die Welt von Jazz, Rock und Pop sowie ihrer Rhythmik, Harmonielehre, Improvisation und Aufführungspraxis. Viele Aspekte der Jazzpädagogik sind auch für Nicht-Jazzler interessant.

- Wie kann man mit Rhythmusspielen, Improvisationsspielen, Spielen nach Gehör usw. den „klassischen“ Instrumentalunterricht und Musikunterricht bereichern?
- Auf welchen Denk- und Verhaltensprinzipien basiert Improvisation eigentlich? Was für ein Menschenbild steht dahinter? Was für ein Konzept von Lernen?
- Wie könnte ein Unterricht aussehen, der von diesen Prinzipien geleitet wird?

Zielgruppe Klassische Streicher und Streicherpädagoginnen und -pädagogen

Kurs 9

Termin Samstag, 17. Januar 2026 ■ 10.00 – 17.00 Uhr
Sonntag, 18. Januar 2026 ■ 10.00 – 17.00 Uhr

Ort Musikschule Bad Vilbel und Karben
Lohstr. 13
61118 Bad Vilbel

Teilnahmegebühr Euro 185,00 (92,50 € für Lehrkräfte des VdM Hessen)

Teilnehmerzahl max. 15

Anmeldeschluss 17. Dezember 2025

Direkt zur Anmeldung



Streichinstrumente

10

Perspektivwechsel:

**Innovative Streichertechnik
in Jazz, Pop und Neoklassik**= innovatives und sinnliches Unterrichten
in Einzel- und Gruppenunterricht**Leitung** Joachim Schaefer

Inhalt & Ziel Der Musikschulalltag stellt uns Instrumentallehrkräfte vor immer neue Herausforderungen. Durch die Ausweitung des offenen Ganztags an den Grund- und Förderschulen wird Gruppenunterricht in heterogenen Lernsettings immer alltäglicher. Wie schaffen wir diesen „Spagat“ zwischen herausfordernden „modernen“ Unterrichtssituationen und einer fundierten und klassischen Streichertechnik? Ist gemeinsames sozial-ästhetisches Lernen von Anfang an und gleichzeitig Individualförderung in Gruppen möglich? Wie kommen wir gesund und mit Freude durch unseren Musikschulalltag?

Das Ziel dieses Workshops ist es, einen sowohl methodisch-pädagogischen als auch streicherspezifisch künstlerischen Perspektivwechsel anzuregen und anhand von Improvisationsspielen und Videoreflexion Musikschullehrkräfte mit wirksamen und partizipativen Methoden auszustatten, die es ermöglichen, möglichst viele Kinder in begeisternden Instrumentalunterricht einzubinden.

Bitte das Erst- oder Zweitinstrument mitbringen!

Zielgruppe Musikschullehrkräfte (Haupt- und Nebenfach Streicher) und auch fortgeschrittene Schülerinnen und Schüler

Kurs 10

Termin Samstag, 21. März 2026 ▪ 10.00 – 17.00 Uhr
Sonntag, 22. März 2026 ▪ 10.00 – 17.00 Uhr

Ort Musikschule Marburg
Am Schwanhof 68 ▪ 35037 Marburg

Teilnahmegebühr Euro 185,00 (92,50 € für
Lehrkräfte des VdM Hessen)

Teilnehmerzahl max. 15

Anmeldeschluss 21. Februar 2026

DTKV-Ermäßigung

Direkt zur Anmeldung



Wie bleiben wir locker beim Spielen?

Workshop für eine körperbewusste Spielweise und authentische Performance am Klavier

Leitung Masako Kamikawa

Inhalt & Ziel Zu einem idealen Musizieren gehören nicht nur Schnelligkeit und Treffsicherheit, sondern auch die Geschmeidigkeit des Spielapparates und freies Durchatmen. Aber in der Realität bringt ein intensives Spielen häufig Verspannungen mit sich. Peter Feuchtwanger (1930 - 2016) konzipierte 18 minimalistische Klavierübungen, um seine Schülerinnen und Schüler von Verspannungen und Spielstörungen zu befreien. Die Übungen helfen, den Spielapparat effizient und körpergerecht einzusetzen. Die Klangqualität wird auch dadurch verbessert. Es wird auch über die Anatomie und die Physiologie gesprochen, wie unsere Muskeln und Versorgungssysteme aufgebaut sind, um den Sinn der Übungen besser zu verstehen. Die Teilnehmenden können vorbereitete Werke mitbringen, um konkrete „Problemstellen“ zu besprechen, sowie die praktische Anwendung der Übungen zu erproben.

Zielgruppe Der Kurs richtet sich an die Lehrkräfte und Schülerinnen und Schüler ab ca. 14 Jahren, die anhand von diesen Übungen einen natürlichen Umgang mit dem Instrument finden wollen

Kurs 11

Termin Samstag, 25. April 2026 ■ 10.00 – 17.00 Uhr

Ort Kreismusikschule Oberlahn
Marktplatz 3a ■ 35781 Weilburg

Teilnahmegebühr Euro 92,50 (46,25 € für Lehrkräfte des VdM Hessen)

Teilnehmerzahl max. 12

Anmeldeschluss 25. März 2026



12 Zeitgemäßer Klavierunterricht

Leitung Frank Rohe

Inhalt & Ziel Kernkompetenzen im Klavierunterricht entwickeln.

Die Entwicklung motorischer Fähigkeiten und Interpretation beanspruchen meist die komplette Unterrichtszeit. Kernkompetenzen wie eine gute Hörfähigkeit und ein umfassendes theoretisches Musikverständnis sind aber ebenso wichtig. Am effektivsten ist es, diese Aspekte anhand der im Musikstück vorkommenden Inhalte zu besprechen und als „Mittel zum Zweck“ in der praktischen Anwendung zu vertiefen. Sie werden erfahren, wie Sie diese Methode von Anfang an in den Klavierunterricht und die Übe-Routine integrieren und sukzessive weiterentwickeln können. Mit wachsenden Transferfähigkeiten werden ungeahnte Fortschritte möglich.

- Theoretische Inhalte werden durch die praktische Anwendung hör- und spürbar.
- Wachsende Synergien zwischen Hören und Verstehen werden das Lerntempo beschleunigen, das Auswendigspielen erleichtern und die Spielsicherheit erhöhen.
- Künftige Studierende werden wesentlich besser auf ein Musikstudium, in dem diese Fähigkeiten immer mehr vorausgesetzt werden, vorbereitet.

Zielgruppe Lehrkräfte, Studierende und alle, die auf dem Klavier weiter kommen möchten

Kurs 12

Termin Samstag, 13. Juni 2026 ■ 10.00 – 18.00 Uhr

Ort Musikschule Friedrichsdorf
Bahnstr. 29 ■ 61381 Friedrichsdorf

Teilnahmegebühr Euro 92,50 (46,25 € für Lehrkräfte des VdM Hessen)

Teilnehmerzahl max. 15

Anmeldeschluss 13. Mai 2026

DTKV-Ermäßigung

Direkt zur Anmeldung



Klavierunterricht für Erwachsene „Neues wagen, Bewährtes bewahren“

Leitung Prof. Dr. Herbert Wiedemann

Inhalt & Ziel Angesichts der demographischen Entwicklung unserer Gesellschaft ergibt sich für unsere Musikschulen ein neuer Schülerkreis, der die Musikschullehrkräfte vor neue Herausforderungen stellt. Hierzu gibt es kein Päckchen einer Sammlung von umstandslos wirkenden Patentrezepten. Im Unterricht mit Erwachsenen brauchen Pädagogen vor allem einen freien, sensiblen Blick, der stets mit überraschenden Lernerfolgen rechnet. Dafür bedarf es: Pädagogische Fantasie, Offenheit für die Medien und ein breit gefächertes Repertoire an Musikpraxis.

Im Kurs werden die didaktisch methodischen und organisatorischen Besonderheiten des Erwachsenenunterrichts erörtert und mit praktischen Übungen am Klavier vertieft.

Zielgruppe Klavierlehrkräfte

Kurs 13

Termin

Samstag, 27. Juni 2026 ■ 10.00 – 18.00 Uhr
Sonntag, 28. Juni 2026 ■ 10.00 – 18.00 Uhr

Ort

Städtische Musikschule Viernheim -
Bürgerhaus
Kreuzstr. 2-4 ■ 68519 Viernheim

Teilnahmegebühr

Euro 185,00 (92,50 € für Lehrkräfte
des VdM Hessen)

Teilnehmerzahl

max. 10 **Anmeldeschluss** 27. Mai 2026



Lebendiges Lernen und Musizieren mit Gitarren

Leitung Clemens Völker

Inhalt & Ziel Angeboten wird eine praxisorientierte Fortbildung zu Gruppenunterricht, Musikpraxis und Ensemblespiel mit neuer und kreativer Pädagogik, Spielkonzepten und Unterrichtsmaterialien in der Arbeit mit Gitarrengruppen und Ensembles. Thema ist das vielseitige gemeinsame Lernen und eine lebendige Musikpraxis von Anfang an, z.B. im Ensemblespiel, in der Liedbegleitung, im musikalischen Üben und mit Lernspielen.

Inhalte der Fortbildung sind Konzepte, Materialien und methodische Wege für das gemeinsame Musizieren im Bereich des instrumentalen Einstiegs. Diese stellt praxiserprobte Bausteine für einen lebendigen Unterricht vor, der die Stärke und die Dynamik der Gruppe nutzt und gleichzeitig ein nachhaltiges, instrumentales Lernen gewährleistet.

Die Teilnehmenden bringen ein Instrument aus der Gitarrenfamilie (gerne auch Oktav- oder Bassgitarren) mit.

Zielgruppe Lehrkräfte an Musikschulen und im freien Beruf, Musiklehrkräfte an allgemein bildenden Schulen sowie an Lehrkräfte aus dem Bereich elementare Musikerziehung

Kurs 14

Termin Samstag, 21. März 2026 ■ 10.00 – 18.00 Uhr
Ort Musikschule Kassel

Tischbeinstr. 6 ■ 34121 Kassel
Teilnahmegebühr Euro 92,50 (46,25 € für Lehrkräfte des VdM Hessen)

Teilnehmerzahl max. 16

Anmeldeschluss 21. Februar 2026

Direkt zur Anmeldung



„TROTZDEM“ – Behindert sein und Musik machen

TROTZDEM

Leitung Andrea Heibel

Inhalt & Ziel Behindert sein heißt, nicht unbedingt alles zu können, was für andere selbstverständlich ist. Das Mögliche gilt es zu entdecken, und wie es möglich (gemacht) wird, lässt sich erlernen. Gemeinsam werden Handlungsweisen erarbeitet und Grenzen ausgeweitet, individuell, in der Gruppe und/oder mit integrativem Ansatz.

Inhalte:

- Aufbau einer solchen Arbeit und Einbindung in die Organisation der öffentlichen Musikschule
- Voraussetzungen, die eine Lehrkraft in diesem Unterrichtsfeld mitbringen sollte
- grundlegende Anforderungen an Notenmaterialien und Arrangements
- praktische Ausarbeitung eines Musikstückes für Behindertengruppen

Die im Kurs entstandenen Arrangements werden sogleich ausprobiert, daher **bitte mitbringen**: eigene Instrumente (Percussion- und Orff-Instrumente gibt es vor Ort)

Hinweis: Die eintägige Veranstaltung kann durch einzelne Musik-, aber auch Grund- und Sonderschulen als Fortbildung vor Ort gebucht werden (Kontakt direkt über heibel@kms-limburg.de).

Zielgruppe Instrumental- und Vokallehrkräfte, MFE-, Musik-, Grundschul- und Sonderschullehrkräfte

Kurs 15

Termin Samstag, 18. April 2026 ■ 10.00 – 18.00 Uhr

Ort Kreismusikschule Limburg
In den Kloostergärten 11 ■ 65549 Limburg

Teilnahmegebühr Euro 92,50 (KOSTENFREI für Lehrkräfte des VdM Hessen)

Teilnehmerzahl max. 20

Anmeldeschluss 18. März 2026

DTKV-Ermäßigung

Direkt zur Anmeldung



Gamification – Ein neues Mindset für Musikschulen im 21. Jhd.

Leitung Martin Nieswandt

Inhalt & Ziel Wer sucht sie nicht? Schülerinnen und Schüler, die mit mehr Freude, mehr Spaß, mehr Einsatz und am Ende mehr Erfolg ihren Unterricht bei uns wahrnehmen. Doch was erwarten sie von uns in einer Welt der „Scores“ und „Likes“, die für die derzeitige „Generation now“ allgegenwärtig und normal ist? Und wie kann unsere Antwort darauf aussehen?

Ich bin überzeugt: Eine Antwort besteht in der Integration von Elementen von Gaming und Gamification in unseren Unterrichtsalltag!

Zielgruppe Musikschullehrkräfte

Kurs 16

Termin Samstag, 18. April 2026 ■ 10.00 – 17.00 Uhr

Ort Musikschule Kassel
Tischbeinstr. 6 ■ 34121 Kassel

Teilnahmegebühr Euro 92,50 (46,25 € für Lehrkräfte des VdM Hessen)

Teilnehmerzahl max. 20

Anmeldeschluss 18. März 2026



Improvisation – wie geht das?

Leitung Ben Neubrech

Inhalt & Ziel Ein praxisnaher Zugang zur Improvisation und Skalentheorie mit dem „Most-Inside-Konzept“. Behandelt werden Akkordbenennung, abgeleitete Skalen und Kadenzen sowie das „Superimposition-Konzept“.

Voraussetzungen:

Grundkenntnisse der Dur-/Moll-Tonleitern, Akkorde und deren Umsetzung am Instrument. Das Most-Inside-Konzept bietet stilübergreifend (Jazz, Pop, Klassik) ein logisches, leicht zugängliches System zum Verständnis musikalischer Zusammenhänge – eine effektive Alternative zu traditionellen Skalenmodellen.

Das Konzept wird u. a. an der Berklee-Fakultät gelehrt und ist vom Dozenten in 25 Jahren Konzert- und Unterrichtspraxis kontinuierlich weiterentwickelt worden. Auch das „Superimposition-Konzept“ hat er strukturiert und didaktisch leicht verständlich aufbereitet.

Zielgruppe Der Workshop richtet sich an Musikschullehrkräfte und Profis sowie an fortgeschrittene Schülerinnen und Schüler

Kurs 17

Termin	Samstag, 26. September 2026 10.00 – 19.00 Uhr
Ort	Musikschule Langen Darmstädter Str. 27 ▪ 63225 Langen
Teilnahmegebühr	Euro 92,50 (46,25 € für Lehrkräfte des VdM Hessen)
Teilnehmerzahl	max. 30
Anmeldeschluss	26. August 2026

Akkreditierung Diese Fortbildung ist beim Hessischen Kultusministerium/Lehrkräfteakademie (LA) akkreditiert. **LA-Angebotsnummer 02515357**

Direkt zur Anmeldung



Voll motiviert! Kreative Übetechiken & Gamification für mehr Spielfreude im Unterricht

GAME

Leitung Kristin Thielemann

Inhalt & Ziel In diesem praxisnahen Kurs nehmen Sie zwei zentrale Dinge mit, die Ihren Musikunterricht nachhaltig bereichern:

- Ein tiefes Verständnis für Motivation – und wie Sie diese gezielt bei Ihren SchülerInnen wecken, fördern und auch bei Widerstand lebendig halten.
- Spielerische, wirksame Übetechiken, die Kindern und Jugendlichen richtig Spaß machen – und ganz nebenbei für beeindruckende Fortschritte sorgen.

Sie lernen konkrete Strategien kennen, wie Sie Motivation individuell stärken, Ziele sinnvoll setzen und mit analogen wie digitalen Übe-Tools kreativen Schwung in den Unterricht bringen. Gemeinsam entwickeln wir Übe-Challenges mit Gamification-Elementen, die den Ehrgeiz wecken und für echten Übeeifer sorgen – ganz ohne Druck. Auch schwierige Situationen, etwa mit Übe-Verweigerern, greifen wir auf: Was steckt dahinter – und wie gehen wir konstruktiv damit um?

Zielgruppe Musiklehrkräfte, Musikstudierende

Kurs 18

Termin	Samstag, 31. Oktober 2026 10.00 – 17.00 Uhr
Ort	Musikschule der Kreisstadt Dietzenbach – Capitol Europaplatz 3 ■ 63128 Dietzenbach
Teilnahmegebühr	Euro 92,50 (46,25 € für Lehrkräfte des VdM Hessen)
Teilnehmerzahl	max. 30
Anmeldeschluss	30. September 2026

DTKV-Ermäßigung

Direkt zur Anmeldung



Community Music: Neue Wege in der Ensemble- und Gruppenarbeit

Leitung Marion Haak-Schulenburg

Inhalt & Ziel Immer öfter arbeitet man als Instrumental- oder Gesangspädagoge mit kleineren oder größeren Gruppen. Von Seiten der Musikschule werden zudem neue Ziele formuliert: Inklusion, Partizipation, Augenhöhe, oft auch Kooperationen im Ganztage.

Wie lassen sich diese Ziele und Anforderungen umsetzen? Welche Ansätze helfen im Musikschulalltag?

Seit einigen Jahren etabliert sich in Deutschland ein neuer Praxisansatz: Community Music.

Hierbei geht es darum, Menschen jeden Hintergrunds und verschiedener Vorerfahrungen im Gruppensetting Zugang zu Musik zu ermöglichen und in ihren Beziehungen zueinander zu stärken. In dieser Fortbildung wird erfahrungsorientiert und praktisch umsetzbar vermittelt, wie man Werte und Arbeitsweisen von Community Music in seine Arbeit integrieren kann.

Bitte nach Möglichkeit das eigene Instrument mitbringen!

Zielgruppe Instrumental- und Gesangslehrkräfte von Musikschulen, insbesondere jene, die mit Ensembles oder Gruppen arbeiten, Musiklehrkräfte an Schulen

Kurs 19

Termin Samstag, 14. November 2026
09.00 – 17.00 Uhr

Ort Musikschule Kassel
Tischbeinstr. 6 ■ 34121 Kassel

Teilnahmegebühr Euro 92,50 (46,25 € für Lehrkräfte
des VdM Hessen)

Teilnehmerzahl max. 25

Anmeldeschluss 14. Oktober 2026

Akkreditierung Diese Fortbildung ist beim Hessischen Kultusministerium/Lehrkräfteakademie (LA) akkreditiert. **LA-Angebotsnummer 02515358**

DTKV-Ermäßigung

Direkt zur Anmeldung



Gruppenunterricht

20

Die Gitarre (neu) entdecken – Kreativer Gruppenunterricht mit dem „Scolopender-Konzept“

Leitung Claus Krogmann

Inhalt & Ziel Viele Gitarrenlehrkräfte stehen vor der Herausforderung, Kinder im Klein- bis Großgruppenunterricht gleichzeitig kreativ, differenziert und spielerisch zu fördern. Das „Scolopender-Gitarrenkonzept“ bietet eine kindgerechte, entdeckende Herangehensweise an das Instrument. Ziel ist es, Lehrkräften einen methodisch-didaktischen Werkzeugkoffer mitzugeben, um Kinder nachhaltig für das Gitarrenspiel zu begeistern – ohne Leistungsdruck, aber mit viel Raum für Improvisation, Spiel und eigene Ideen.

Zielgruppe Gitarrenlehrkräfte im Gruppenunterricht – idealerweise mit Grundkenntnissen in der Arbeit mit Kindern im Grundschulalter

Kurs 20

Termin	Samstag, 24. Januar 2026 10.00 – 17.00 Uhr
Ort	Musikschule Friedberg Kaiserstr. 21 ■ 61169 Friedberg
Teilnahmegebühr	Euro 92,50 (46,25 € für Lehrkräfte des VdM Hessen)
Teilnehmerzahl	max. 15
Anmeldeschluss	24. Dezember 2025



[Direkt zur Anmeldung](#)



Jörg Sommerfeld
Felix Janosa

Sounds Good

Die Kunst des
pädagogischen Arrangierens



DAS PRAXISBUCH für Schule,
Musikschule, Musikverein und Ensembles

XML Dateien für alle
Notensatzprogramme auf
www.breitkopf.com

EdiÖn Breitkopf 9411

Breitkopf & Härtel
Pädagogik

Sounds Good vereint die jahrzehntelangen didaktischen Erfahrungen des Komponisten Felix Janosa und des Musikpädagogen Jörg Sommerfeld und ist das erste Standardwerk für Technik und Strategie des pädagogischen Arrangierens.

- 30 Übungsprojekte mit Musterlösungen
- digitale Zusatzmaterialien (XML)
- Tabellen und Übersichten als Quellen für den Arrangier-Alltag

EB 9411 49,90 €

Podcast
zur Ausgabe



**Breitkopf
& Härtel**

first
in music

Breitkopf & Härtel
Pädagogik

www.breitkopf.com



21

Aufgaben an und in einer öffentlichen Musikschule

Leitung Judith Portugal



Inhalt & Ziel Fast jeder Musikstudierende unterrichtet im beruflichen Leben mindestens einmal für eine gewisse Zeit oder sogar für immer in einer Musikschule. Grund genug, sich mit der Institution, die sich entweder als kommunale Einrichtung oder als Verein organisiert, zu beschäftigen. In dieser eintägigen Fortbildung soll die Aufgabe und die Struktur einer öffentlichen Musikschule beleuchtet werden, die im nichtkommerziellen Bereich einen wichtigen Bereich in der Bildungsarbeit abdeckt. Der Ruf nach niederschweligen Angebotsstrukturen aber auch Spitzenförderung wird lauter. Guter Musikunterricht als Qualitätskriterium ist der wichtige Grundstein in der öffentlichen Musikschule. Welche Rahmenbedingungen braucht es, um diesen zu ermöglichen? Vor allem vor den aktuell geänderten Rahmenbedingungen, wie knapper kommunaler Kassen und dem BSG-Urteil. Und wo finden sich die Lehrkräfte wieder? Der Spagat einer Musikschullehrkraft zwischen dem täglichen Unterrichten und den Anforderungen seitens Schulleitung, Trägern oder Eltern sowie Schülerinnen und Schülern soll hier ebenfalls beleuchtet werden. Diese Fortbildung ist nicht mit dem berufs begleitenden Lehrgang an der Bundesakademie in Trossingen gleichzusetzen. Vielmehr soll sie für die Thematik sensibilisieren.

Zielgruppe Musikschullehrkräfte, Fachbereichsleitende, Musikstudierende

Kurs 21

Termin	Samstag, 31. Oktober 2026 10.00 – 18.00 Uhr
Ort	Akademie für Tonkunst Ludwigshöherstraße 120 ■ 64285 Darmstadt
Teilnahmegebühr	Euro 92,50 (46,25 € für Lehrkräfte des VdM Hessen)
Teilnehmerzahl	max. 15
Anmeldeschluss	30. September 2026

Direkt zur Anmeldung



Musikschule – ein sicherer Ort? Gemeinsam und achtsam Haltungen zum Kindeswohl entwickeln

Leitung Anabel Heger

Inhalt & Ziel Musikschulen sind Orte gesellschaftlicher und kultureller Teilhabe. Mit dem Ziel, Musikschule für alle zu sein, treffen eine Bandbreite und Vielfalt an Menschen aufeinander und treten miteinander in Beziehung. Diese gewünschte Nähe führt zugleich zu der Verantwortung, dem Schutzbedürfnis von allen Menschen und insbesondere von Kindern und Jugendlichen in besonderer Weise gerecht zu werden und als Institution Musikschule für die Umsetzung von Strategien der Gewaltprävention zu sorgen. Dabei sind die UN-Kinderrechte der Ausgangspunkt dieser Überlegungen.

Im Prozess der Auseinandersetzung mit der Erstellung und Umsetzung eines Schutzkonzeptes begegnet man im Team manchen Fragen und Herausforderungen. Für alle, die gerade anfangen oder bereits im Prozess sind, wird in diesem Workshop ein praktischer Zugang eröffnet. Mit einem Koffer voll Anregungen und Ideen kann das Schutzkonzept leicht im Musikschulalltag umgesetzt werden.

Zielgruppe Lehrkräfte, Musikschul- oder Verwaltungsleitungen, Vorstandsvertreterinnen und -vertreter, Elternvertretungen

Kurs 22

Termin Samstag, 14. November 2026
10.00 – 16.00 Uhr

Ort Musikschule Marburg
Am Schwanhof 68 ■ 35037 Marburg

Teilnahmegebühr Euro 92,50 (46,25 € für Lehrkräfte des VdM Hessen)

Teilnehmerzahl max. 20

Anmeldeschluss 14. Oktober 2026

Direkt zur Anmeldung



23

Unterrichten im Flow

Unterrichten ohne Erschöpfung – Selbstmanagement für Instrumental- und Gesangslehrkräfte

Leitung Andreas Burzik

Inhalt & Ziel Instrumental- und Gesangsunterricht zu geben ist eine Tätigkeit, die Einfühlungsvermögen, ständige Konzentration und hohes, emotionales Engagement verlangt. Unter dem Druck der täglichen Anforderungen kann der Kontakt des Unterrichtenden zu sich selbst verloren gehen. Die Folge ist eine tiefe und anhaltende Erschöpfung. Das Seminar vermittelt eine Reihe von Techniken, die dabei helfen, während des Unterrichts und im Alltag sorgsam und effektiv mit den eigenen Kräften umzugehen. Dies verbessert nicht nur die Qualität des Unterrichts, sondern erhält auch langfristig die Freude am Beruf. Besondere Aufmerksamkeit wird der Frage gewidmet, welche Faktoren den Unterricht anstrengend werden lassen und wie diesen Belastungen gezielt begegnet werden kann.

Die Themen:

- Schulung der Selbstwahrnehmung
 - Präsenz im Unterricht
 - Schnelle Kurzzeitentspannung
 - Der eigene Raum
 - Effektive Interventionen
 - Energie- und Aufgabenmanagement
 - Umgang mit belastenden Faktoren
- Für dieses Seminar müssen keine Instrumente, sondern lediglich Papier und Stift mitgebracht werden.

Zielgruppe Instrumental- und Vokallehrkräfte

Kurs 23

Termin Sa. 7. Februar 2026 ■ 10.00 – 18.00 Uhr
So. 8. Februar 2026 ■ 09.30 – 16.30 Uhr

Ort Musikschule Marburg
Am Schwanhof 68 ■ 35037 Marburg

Teilnahmegebühr Euro 185,- (92,50 € für Lehrkräfte
des VdM Hessen)

Teilnehmerzahl max. 25 **Anmeldeschluss** 7. Januar 2026

Direkt zur Anmeldung



Was ist ein Fehler? Über den Umgang mit Fehlern

Leitung Dr. Henriette Gärtner

Inhalt & Ziel Es ist eine große Herausforderung im Unterricht, die angeborene Lernfreude durch alle Altersstufen zu erhalten. Grundlage dafür ist eine konstruktive Fehlerkultur statt Fehlervermeidung. Ohne Fehler gibt es kein Lernen – und mit Humor lernt es sich bekanntlich besser. Was ist überhaupt ein Fehler? Fehler lassen sich nicht vermeiden, somit gilt es, den eigenen Umgang mit Fehlern zu reflektieren. Unser Nervensystem kann feine Abweichungen registrieren und ausgleichen. Durch sorgfältiges Üben wird der Ausgleich bzw. die Korrektur in das Bewegungsprogramm aufgenommen. Bewegungen können durch die verschiedenen Sinne wahrgenommen werden. Sie werden dem Gehirn „rückgemeldet“ und erzeugen ein „Feedback“. Unabhängig jeglicher Übestrategie ereignet sich Lernen stets an Unterschieden und ist immer ein differenzieller Vorgang.

Zielgruppe Alle an der Thematik Interessierten, Instrumental- und Vokallehrkräfte, Lehrkräfte an Musikschulen, Schülerinnen und Schüler, Studierende und Hobbymusikerinnen und -musiker

Kurs 24

Termin Samstag, 21. Februar 2026
09.30 – 16.00 Uhr

Ort Musikschule Rüsselsheim
Am Treff 11 ■ 65428 Rüsselsheim

Teilnahmegebühr Euro 92,50 (46,25 € für Lehrkräfte des VdM Hessen)

Teilnehmerzahl max. 15

Anmeldeschluss 21. Januar 2026

Fehler? ✓

Direkt zur Anmeldung



25

Energiefresserinnen und -fresser

Kraftsparender Umgang mit kräftezehrenden Begegnungen und Situationen

Leitung Sandra Engelhardt



Inhalt & Ziel Hand aufs Herz: Oft sind es ja gerade nicht die offensichtlich schwierigen Situationen, die uns erschöpfen, sondern eher unser alltäglicher und sich scheinbar ewig wiederholender Einsatz: wir motivieren, inspirieren, ermutigen, beschwichtigen, fördern, organisieren, improvisieren – und das alles möglichst individuell, mit Augenmaß und der perfekten Mischung aus Konsequenz und Spontanität. Nutzen Sie mit diesem praxisorientierten Workshop die Möglichkeit, im kollegialen Miteinander mit Ideen zu jonglieren, was „Energiesparen“ im Unterricht bedeuten kann.

- Sie entdecken Ihre ganz persönlichen Energieräuber – und warum es diesen immer wieder gelingt, Sie anzupapfen.
- Sie finden heraus, wie Sie Grenzen setzen können und diese kommunizieren – und gleichzeitig zugewandt, aufmerksam und empathisch agieren.
- Sie erkennen, dass sich ein Gefühl der Leichtigkeit im Tun und pädagogisches Engagement nicht ausschließen – und was Sie brauchen, um mit Ihrem Energievorrat angemessen umzugehen.

Zielgruppe Instrumental- und Vokallehrkräfte

Kurs 25

Termin	Samstag, 28. Februar 2026 10.00 – 17.00 Uhr
Ort	Wetzlarer Musikschule Lahn-Dill Schillerplatz 8 ■ 35578 Wetzlar
Teilnahmegebühr	Euro 92,50 (46,25 € für Lehrkräfte des VdM Hessen)
Teilnehmerzahl	max. 20
Anmeldeschluss	28. Januar 2026

DTKV-Ermäßigung

Direkt zur Anmeldung





Andreas Burzik ist Diplompsychologe, Geiger und Violinpädagoge sowie seit 2007 Mentalcoach der Orchesterakademie des Symphonieorchesters des Bayerischen Rundfunks. Neben seiner internationalen Vortrags-, Seminar- und Unterrichtstätigkeit arbeitet er als Psychotherapeut in eigener Praxis mit den Schwerpunkten psychologischer Beratung von Musikerinnen und Musikern sowie Coaching, Auftrittstraining und Körperpsychotherapie. Hinzu kommen zahlreiche Veröffentlichungen in den Fachmedien.



Marianne Enaux studierte an der Kölner Hochschule für Musik. Sie unterrichtet an Grundschule, Gymnasium und Musikschule sowie in der Erwachsenenbildung. Zu ihren Schwerpunkten zählt die Unterrichtspraxis in den Fächern Rhythmik, Klavier, Improvisation, Musikalische Früherziehung und Grundausbildung sowie Elementare Musikpädagogik. Seit 2004 führt sie die Projekte „Rhythmik in der Offenen Ganztagsgrundschule“ und die „Qualifizierung für fachfremd Musik unterrichtende Grundschullehrkräfte“ der Landesmusikakademie NRW. Außerdem leitet sie den Lehrgang zur Qualifikation in der Rhythmik-Pädagogik im Bildungswerk Rhythmik e.V.



Sandra Engelhardt ist diplomierte Flötistin und Instrumentalpädagogin, lehrt Flöte und Fachdidaktik an der HMTM Hannover und unterrichtet an der Musikschule Langenhagen. Als zertifizierte Coachin und systemische Beraterin arbeitet sie in ihrer Praxis bei Hannover und online mit dem Schwerpunkt Übe- und Auftrittstraining. Als Workshop-Dozentin ist sie regelmäßig für Verbände und Hochschulen tätig. Ob Präsenzformat, Online-Workshop oder Fachartikel: die Praxis-Relevanz der vorgestellten Ideen steht bei der Themenauswahl stets an oberster Stelle. Ihr Ziel? Zurück zum Musizierglück!



Dr. Henriette Gärtner ist Konzertpianistin, Musikphysiologin, Bewegungswissenschaftlerin und Pädagogin, ist Absolventin der Accademia Pianistica Incontri col Maestro, Imola/Italien und der Universität Konstanz. 2014 wurde ihre wissenschaftliche Arbeit auf dem Gebiet der Körperarbeit und Methodik mit dem Award of Art in Science ausgezeichnet. Darüber hinaus gehören Übemethoden und Auftrittstraining zu ihren Schwerpunkten. Nach dem Motto „Der Körper ist mein erstes Instrument, das Klavier mein zweites“ bilden Musik und Sport für sie keine Gegensätze, sondern eine Einheit.



Marion Haak-Schulenburg ist Community Musician und Trainerin für Community Music sowie zertifizierte Trainerin für die Organisation ‚Musicians without Borders‘ (NL). Seit 2006 freischaffend für verschiedene Musikprojekte im In- und Ausland tätig. Seit 2017 lehrt sie an verschiedenen Hochschulen und Universitäten sowie an Institutionen der musikalischen Weiterbildung und gibt Seminare in den Themenbereichen ‚Community Music‘ ‚Community Singing‘ sowie ‚Interkulturelle Musikpädagogik‘.



Anabel Heger leitet die Musikschule Spandau in Berlin und ist Mitglied im Bundesvorstand des VdM. Sie beschäftigt sich seit Ende 2018 mit dem Thema „Musikschule ein sicherer Ort für Kinder und Jugendliche“. Im Rahmen eines Runden Tisches Kinder- und Jugendschutz organisiert sie einen Berlin weiten Austausch.



Andrea Heibel war stellv. Leiterin der Kreismusikschule Limburg e.V. Zu ihren Unterrichtsschwerpunkten gehören die Rhythmisch-Musikalische Früherziehung, Eltern-Kind-Gruppen und die Arbeit mit behinderten Menschen unterschiedlicher Behinderungsgrade in allen Altersstufen.

Sie ist Landesfachsprecherin im VdM Hessen für die Behindertenarbeit und Dozentin bei Fortbildungsmaßnahmen für Musiklehrkräfte sowie Erzieherinnen und Erzieher. Außerdem koordiniert sie Musikprojekte mit den allgemeinbildenden Schulen.



Masako Kamikawa studierte Klavier und Klavierkammermusik an der Staatlichen Hochschule für Musik Mannheim sowie an der Staatlichen Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Stuttgart. Anschließend arbeitete sie mit Prof. Peter Feuchtwanger in London langjährig zusammen.

Sie assistierte bei seinen Meisterkursen für Klavier. Neben ihrer Konzerttätigkeit gibt sie Workshops zu „Feuchtwangers Klavierübungen“ in diversen Musikinstitutionen, u.a. an der Musikhochschule Stuttgart, der Brandenburgischen Technischen Universität Cottbus und beim LVdM Baden-Württemberg.



Claus Krogmann ist Live-Musiker („JUST QUEEN“), Musiktherapeut, Feldenkraislehrer und Autor. Das „Scolopender-Gitarrenkonzept“ für kreativen Gruppenunterricht mit Kindern entstand aus seiner langjährigen pädagogischen Praxis an Grundschulen.



Prof. Dr. Kai Koch studierte Schulmusik, Chemie, Chorleitung und Orgel in Detmold, Paderborn, Berlin und Münster; Referendariat und Schuldienst in Münster und Annweiler; Promotion an der Universität Paderborn; 2018–2020 Professor für Musikpädagogik in der Sozialen Arbeit (KSH

München); 2020 Ruf an die Universität Vechta; seit 2021 Direktor des Zentrums für Lehrer*innenbildung (ZfLB); Forschungs- und Arbeitsschwerpunkte: u. a. musikgeragogische, kirchenmusikbezogene und chorpädagogische Fragestellungen sowie musikdidaktische Themen; Vorstandsmitglied der Deutschen Gesellschaft für Musikgeragogik (DGfMG e.V.).



Ben Neubrech erhielt seine klassische Gesangsausbildung bei E. Bortnik, USA. Er konzertierte europaweit u.a. in der Philharmonie Köln, Konzerthaus Wien, Alte Oper Frankfurt, Dominion Center London. Europatourneen mit dem Cemil Qocgiri Ensemble und der weltberühmten

Aynur Doğan. Über 25 Jahre Erfahrung als Lehrer, Coach und Musiker.



Martin Nieswandt ist Geiger, Pädagoge, Initiator, Dirigent, Musikschulleiter. Studium (Instrumentalpädagogik Hauptfach Violine) an der Musikhochschule in Köln. Orchestererfahrung z. B. Konzertorchester der Bundeswehr, Junge deutsche Philharmonie, Remscheider Symphoniker; Musikschul-

pädagoge; Streicherklassenlehrer; Direktor der Musikschule des Emslandes.



Susanne Paul ist Jazz- und Weltmusikkellistin, Komponistin und Pädagogin. Sie unterrichtet seit 1998 in den Bereichen Jazz, Rock, Tango und Improvisation für Streicher. Sie gibt Fortbildungen für Musikpädagogen und Musikstudenten, Fachvorträge, Workshops, Orchesterworkshops und Privatunterricht. Außerdem lehrt sie an der Bruckner-Uni Linz.



Judith Portugall studierte Musikerziehung, Orchestermusik (Querflöte) und historische Interpretationspraxis (Traversflöte) an den Musikhochschulen Heidelberg-Mannheim und Frankfurt/Main. Sie hat an der Städtischen Musikschule Groß-Gerau die Musikschulleitung inne. Judith Portugall konzertiert als Solistin, sowie in verschiedenen Ensembles und Orchestern. Gemeinsam mit Wolfgang Portugall steht das Barockorchester „Churpfälzische Hofcapelle“ unter ihrem Management. Als Geschäftsführerin war sie für den Regionalwettbewerb „Jugend musiziert“ Starkenburg von 2004–2009 tätig. Seit 2009 ist Judith Portugall im erweiterten Vorstand des Verbandes deutscher Musikschulen, Landesverband Hessen.



Frank Rohe ist Lehrer für Klavier an der Städtischen Musikschule Aschaffenburg, Dozent für improvisierte Liedbegleitung an der Hochschule für Musik und darstellende Kunst Frankfurt, Fachberater für Klavier und Keyboard beim VdM, Dozent zahlreicher Klaviermethodik-Workshops. Autor von „Die Allround-Piano-Methode – Leichter Lehren und Lernen“



Joachim Schaefer begann nach seinem Geigenstudium an der Hochschule für Musik und Tanz Köln elektronische Dancemusic zu produzieren und zu veröffentlichen. Bereits in den 1980er Jahren trommelte der Geiger, Komponist und Streicherpädagoge auf einem Billig-Schlagzeug u. a. in der Punk-Band Saccharine Smile. Er ist ausgebildeter Streicher-klassenlehrer nach Paul Rolland und seit 2006 begeisterter JeKits-Ritter von Anfang an. Außerdem tourt er als Dj und Performer von Clubmusic durch Europa. In der Musik- und Kunstschule der Stadt Duisburg leitet er das jüngste Streichorchester Duisburgs und unterrichtet Einzel- und JeKits Gruppen- und Ensembleunterricht. Mit seiner Band FESTLAND spielte er auf Einladung des Goethe-Institutes als Vertreter der Stadt Essen in Paris und Toulouse sowie in Kasachstan, Kirgisien und Algerien. Seit 2022 komponiert er Geigensolostücke im neoklassischen Stil und tourt aktuell mit seinem ersten Violinsolo-Album durch Europa.



Felicitas von Schierstaedt studierte Musik in Karlsruhe und Zürich und war von 2002 bis 2014 unter anderem als Fachgruppenleiterin für Blockflöte am Badischen Konservatorium tätig. Seit 2013 arbeitet sie selbstständig in Ettlingen. Mit ihrem Fachwissen im Bereich Blockflöte und ihrer Erfahrung in Fortbildungen hat sie das Lehrwerk „In C – Die Blockflötenschule für Erwachsene“ veröffentlicht. Zudem engagiert sie sich im Vorstand der ERTA e.V. sowie im Landesjugendblockflötenorchester Baden-Württemberg und konzertiert in verschiedenen kammermusikalischen Formationen.



Kristin Thielemann, ehemals Trompeterin im Orchester der Deutschen Oper Berlin, ist durch den Erfolg ihres üben & musizieren Spezials «Voll motiviert» und den gleichnamigen Podcast in Deutschland, Österreich und der Schweiz bekannt. Ihr Eltern-Ratgeber «Jedes Kind ist musikalisch» (Schott Music 2016) wurde ins Chinesische übersetzt und

ihre Veröffentlichungen für den Trompetenunterricht sind beliebte Standardwerke. Als Dozentin ist sie zu Gast bei Hochschulen und Musikschulen im In- und Ausland.



Clemens Völker unterrichtete 20 Jahre Gitarrenklassen, leitet die Leistungsklasse Gitarre an der Staatlichen JMS Hamburg und das „Farmsener Gitarrenensemble“ und wurde mehrfach Preisträger bei Orchesterwettbewerben. Die dreibändige „Gitarrenklasse“ ist ein erfolgreiches Standard-Lehrwerk für den Gruppenunterricht. An der Hochschule für Musik und Theater leitet er das Kleynjans-Ensemble und die Seminare für schulpraktisches Gitarrenspiel und Fachdidaktik & Methodik Gitarre.



Gabriele Westhoff ist Musikpädagogin an der Musik- und Kunstschule Remscheid in den Fächern MFE, Eltern-Kind-Musikgruppen und Elementare Musik mit Erwachsenen. Sie leitet Projekte bei Familienmusikkursen mit MFE und Kindertanz. Außerdem ist sie Autorin und freiberuflich als Dozentin für Eltern-Kind-Musik, MFE und EME in der Aus- und Weiterbildung tätig.



Prof. Dr. Herbert Wiedemann studierte Klavier und Schulmusik an der Hochschule für Musik in München. Danach war er künstlerischer Mitarbeiter an der Universität Oldenburg. Wiedemann promovierte im Fach Musikpädagogik. Er ist Träger des Gerhard Wachsmann Wissenschaftspreises. Seit 1988 hat er eine Professur für Klavier mit Schwerpunkt Improvisation an der Berliner Universität der Künste inne. Wiedemann übt eine vielseitige Konzerttätigkeit im In- und Ausland aus und führt vielfältige Fortbildungskurse für Klavierlehrkräfte durch. Er ist Herausgeber zahlreicher Veröffentlichungen und Lehrwerke zum Thema Klavierimprovisation.

Arbeitsgemeinschaft Rhythmik
für Hessen im



Bildungswerk
Rhythmik e.V.

Rhythmik - Fortbildungen

für sozial- und musikpädagogische Berufe,
für LehrerInnen und TherapeutInnen

In unseren Seminaren erhalten Sie Anregungen für die eigene pädagogische Praxis nach der Arbeitsweise der Rhythmik. Sinnliches Erleben, Körpererfahrung und Bewegung bilden die Basis für eine ganzheitliche Förderung der musikalischen Ausdrucks- und Lernfähigkeit. **Wenn nicht anders angegeben, finden die Seminare von 10 – 16:30 Uhr in Darmstadt statt.**

- **Sa, 07.03.2026 Monika Mayr**
„Taktvoll unterwegs: Mit Musik, Bewegung und Sprache Kinder begeistern und fördern“

In diesem Seminar entdecken wir, wie rhythmische Musik, bewegungsorientierte Aktivitäten und sprachliche Impulse gezielt eingesetzt werden können, um die ganzheitliche Entwicklung von Kindern zu fördern. Gemeinsam lernen wir vielfältige Methoden kennen, um Kinder spielerisch in ihrer motorischen, sprachlichen und sozialen Kompetenz zu stärken. Durch praktische Impulse, kreative Ideen erleben wir wertvolle Anregungen, um Rhythmik in der täglichen Arbeit mit Kindern wirkungsvoll zu integrieren.

- **Sa, 13.06.2026 Renate Fischer**
„Mit Klang, Tanz und Gesang zu Sammlung und Ruhe“

Kinder wollen sich ausdrücken und die Welt entdecken – und sie brauchen gerade heute Momente von Ruhe, Entspannung und Geborgenheit. Dieses Seminar möchte vielfältige musikalische Anregungen geben unter dem besonderen Aspekt von Konzentration und Sammlung und im Wechselspiel von Lebendigkeit und Ruhe. Lieder, Tänze und klingende Gedichte, Wahrnehmungsspiele zum Schauen, Lauschen und Spüren, Bewegungs- und Massagegeschichten sind immer eingebettet in Umweltthemen wie Natur, Tiere, Steine, Wetter oder Farben.

Programm und Information:	AG Rhythmik für Hessen Petra Metko info@ag-rhythmik-hessen.de
---------------------------	--



BUNDESVERBAND
MUSIKUNTERRICHT
LV Hessen

Für musikalische Bildung
an Schulen

Übersicht über Fortbildungsangebote des BMU Hessen e. V.

Wir führen gerne eine Fortbildung bei Ihnen vor Ort durch und bieten untenstehende Abrufangebote an.

<https://he.bmu-musik.de/fortbildungen/abrufangebote/>

- | | |
|--------------|---|
| GS | Boomwhackers in der Grundschule – wie fange ich an? |
| GS | Bodypercussion für viele Gelegenheiten |
| GS/Sek. I+II | Und immer wieder tanzen |
| GS | Begrüßung und Verabschiedung |
| GS | Musikalisches zu den Jahreszeiten |
| Kl. 1-6 | Mit Vielfalt Musik unterrichten |
| Sek. I + II | Vertonung von Filmen und Szenen mit digitalen Endgeräten |
| Sek. II | Praktisches Musizieren in der Oberstufe |
| Sek. II | Praxisorientierte Prüfungen in Musik |

Die Fortbildungen sind nach dem Hessischen Lehrbildungsgesetz akkreditiert.

Haben Sie weitere Themenwünsche? Wir konzipieren gerne eine auf Ihre Bedürfnisse zugeschnittene Veranstaltung.

Nehmen Sie Kontakt auf unter:
katrin.streb@bmu-musik.de

Bundesverband Musikunterricht e.V.
Landesverband Hessen

Landesgeschäftsstelle,
Katrin Streb,
Am Fuchsfeld 11, 63683 Ortenberg
Mail: katrin.streb@bmu-musik.de

<https://he.bmu-musik.de/>

Musikpädagogischer Tag

23. März 2026 von 9-16 Uhr
Ort: Hochschule für Musik und
Darstellende Kunst Frankfurt

Infos unter:
<https://he.bmu-musik.de/>



Bund Deutscher Zupfmusiker Landesverband Hessen e.V.

Der BDZ – Bund Deutscher Zupfmusiker Deutschland – ist der kompetente Fachverband für das Musizieren mit Zupfinstrumenten. Die Beschäftigung mit Musik der Gegenwart, das Vermitteln kultureller Werte und die Pflege musikalischer Traditionen sowie die Förderung der Jugend- und Seniorenarbeit in der sich wandelnden Gesellschaft sind zentrale Anliegen.

Der BDZ LV Hessen

- will Menschen aller Altersgruppen zum **aktiven Musizieren** in der Gemeinschaft anregen.
- kümmert sich um die kulturpolitische **Interessensvertretung** von Zupfmusik.
- ist **Träger** der drei hessischen Landes-zupforchester Hessisches Zupforchester, Jugendzupforchester Hessen und Ensemble Spätlese Hessen.
- bietet **Anschlussmaßnahmen** für den Wettbewerb „Jugend musiziert“
- veranstaltet jedes Jahr ein vielseitiges Programm an **Aus- und Weiterbildungsmaßnahmen** für Amateure und professionelle Musiker(innen) für Mandoline, Gitarre, Mandola, Kontrabass, Dirigat und Percussionsinstrumente wie z. B. „Mandoline für Gitarristen“

Zu den Kurs- und Weiterbildungsangeboten

VdM-Mitglieder haben Zugang zu allen Kurs- und Weiterbildungsangeboten des BDZ LV Hessen. Den jeweils aktuellen Veranstaltungskalender finden Sie unter www.bdz-hessen.de/veranstaltungen.

Nähere **Informationen** zum Verband entnehmen Sie bitte der BDZ LV Hessen-Website:
www.bdz-hessen.de



Deutscher Akkordeonlehrer-Verband e.V.
Sitz Frankfurt Main
Landesverband Hessen

gefördert vom Hessischen Ministerium
für Wissenschaft und Kunst

Der Deutsche Akkordeonlehrer-Verband (DALV) ist ein Berufsverband, dem ausschließlich Akkordeonpädagogen mit qualifiziertem Berufsabschluss angehörig sind.

Darüber hinaus besteht für Interessierte im Landesverband Hessen die Möglichkeit, eine fördernde Mitgliedschaft einzugehen.

Ziele des DALV:

- Vertretung des Berufs Akkordeonlehrer/in gegenüber Institutionen und Verbänden
- Berufliche Weiterbildung der Mitglieder mit Ideenaustausch
- Fortbildung in Form von Kursen für Akkordeon-Schüler/innen, Begabtenförderung
- Unterstützung von Wettbewerben, wie „Jugend musiziert“, Deutscher Akkordeon-Musikpreis (DAM)
- Förderung neuer Literatur, insbesondere im pädagogischen und kammermusikalischen Bereich
- Zusammenarbeit mit verschiedenen Institutionen des Musiklebens, z. B. Hochschulen, Konservatorien, Landesmusikakademien
- Mitveranstalter der Südhessischen Akkordeontage

Weitere Informationen und Kontakt

Deutscher Akkordeonlehrer-Verband
Landesleitung Hessen

Jens Michel

Nisterstraße 12, 56477 Nister-Möhrendorf

Tel. 0170 5714796

jens_michel@t-online.de

FORTBILDUNGSANGEBOTE 2026

Samstag, 13.06.2026

Körper, Geist & Seele im Dreiklang: 3 Säulen für Selbstfindung beim Musizieren

**Über bewusste Wahrnehmung zu mehr Freude
und Erfüllung am Instrument**

Dozentin: Stefana Chitta-Stegemann

Ausgehend von der Arbeit an den mitgebrachten Werken wird der Fokus auf das Dreigespann – Körper (gesunde Haltung und Sinnenschulung), Geist (Verständnis und Gestaltung) und Seele (Emotionalität und Ausdrucksfähigkeit) – als ausgewogene Einheit gelegt. Durch Übe-Tipps und spieltechnisch-interpretatorische Ansätze wird der Weg zu einem harmonischen, erfüllenden Musizieren aufgezeigt.

Der Kurs richtet sich an Instrumentalspieler- und spielerinnen aller Alters- und Leistungsgruppen, die ihre Spielfertigkeiten erweitern und Emotionen in lebendigen Klang verwandeln möchten.

Anmeldeschluss: 13.06.2026

(stefana.chitta-stegemann@dr-hochs.de)

Teilnahmegebühr: 50 Euro

Veranstaltungsort: Dr. Hoch's Konservatorium,
Sonnemannstraße 16, 60314 Frankfurt am Main

Freitag, 12.06.2026 (18.00 – 21.00 Uhr)

Samstag, 13.06.2026 (10.00 – 16.00 Uhr)

Sonntag, 14.06.2026 (11.00 - 15.00 Uhr)

ImprovisationsWerkstatt für Klavier und andere Instrumente

– Musik spielend erfinden

Dozentin: Gabriele Stenger-Stein

Gemeinsames Musizieren steht im Zentrum der Arbeit. Der Wechsel von freien Improvisationsspielen mit Materialübungen zu musikalischen Parametern ermöglicht die breit gefächerte Entfaltung persönlicher Ausdrucksfähigkeit. Daneben wird auch das Verständnis von Kompositionen, die als Initialfunke unmittelbar auf die Fantasie der Spielerinnen und Spieler einwirken können, vertieft.

Anmeldeschluss: 05.06.2026 (mail@dr-hochs.de)

Teilnahmegebühr: 100 Euro

(Studierende an Dr. Hoch's Konservatorium zahlen 50%)

Veranstaltungsort: Dr. Hoch's Konservatorium,
Sonnemannstraße 16, 60314 Frankfurt am Main



LANDES
MUSIK
AKADEMIE
HESSEN



Ein Ort der Begegnung unterschiedlicher Menschen aller Generationen

SCHLOSS HALLENBURG SCHLITZ

Hier spielt die Musik!

AKADEMIE • SEMINARE • TAGUNGEN

VERANSTALTUNGEN • KURSE • FORTBILDUNGEN

PROBENWOCHELENDE • KONZERTE

GÄSTEHAUS • KONZERTSAAL

ENGLISCHER LANDSCHAFTSGARTEN

HESSEN



HESSISCHE AKADEMIE FÜR MUSISCH-KULTURELLE
BILDUNG GGM BH • GEFÖRDERT DURCH DAS HESSISCHE
MINISTERIUM FÜR WISSENSCHAFT UND KUNST

Gräfin-Anna-Str. 4 · 36110 Schlitz · Fon 06642-9113-0
Fax 06642-9113-29 · info@lmah.de · www.lmah.de



Der Landesmusikrat Hessen e. V. ist der Dachverband sämtlicher Verbände, Institutionen und Organisationen, die das Musikleben in Hessen im professionellen, pädagogischen wie auch im Amateurbereich gestalten.

Unsere wichtigsten Termine für 2026:

Regionalwettbewerbe Jugend musiziert	Januar / Februar 2026
Landeswettbewerb Jugend musiziert	11.–15.3.2026
Landeswettbewerb Jugend jazzt für Bigbands	30./31.5.2026
Landeswettbewerb Jugend komponiert Hessen & Thüringen	24.–27.9.2026
Hessischer Kammermusikurs Jugend musiziert	3.–10.10.2026
Hessische Chorbegegnung	13.–15.11.2026



www.landesmusikrat-hessen.de

weitere Infos:



gefördert durch:

HESSEN



Hessisches Ministerium für
Wissenschaft und Forschung,
Kunst und Kultur



Landesvereinigung Kulturelle Bildung Hessen e. V.

Die Landesvereinigung Kulturelle Bildung Hessen e.V. ist der Zusammenschluss von Organisationen, Arbeitsgemeinschaften und freien Trägern, die sich für die Kulturelle Bildung in Hessen engagieren.

DIE LKB HESSEN

- vernetzt die Akteure der kulturellen Bildung und unterstützt den gegenseitigen Informations- und Erfahrungsaustausch
- vertritt die Interessen der Mitglieder in der Öffentlichkeit und gegenüber den zuständigen Behörden und politischen Gremien in Hessen
- fördert die Weiterentwicklung von Theorie und Praxis kultureller Bildung
- initiiert gemeinsame Aktivitäten und Fachtage
- ist Träger des FSJ Kultur und des Bundesfreiwilligendienstes Kultur & Bildung in Hessen
- koordiniert die landesweiten Förderprogramme Kulturkoffer und LandKulturPerlen, ist Servicestelle des Bundesprogramms „Kultur macht stark“ und Kulturberatungsstelle für Hessen
- freut sich auf engagierte Akteure und Unterstützer*innen

LKB Hessen e.V.

Geschäftsstelle

Kaiserstr. 56

60329 Frankfurt

Tel: 069 1753 72 355

Fax: 069 1753 72 359

info@lkb-hessen.de

JUNGE MUSIK HESSEN



Die Junge Musik Hessen ist das gemeinsame Dach der vier hessischen Landesjugendensembles und fördert **musikalische Nachwuchstalente im Alter von 12 bis 27 Jahren** aus ganz Hessen.

Die Ensembles

Landesjugendblasorchester Hessen
Landesjugendchor Hessen
Landesjugendjazzorchester Hessen
Landesjugendsinfonieorchester Hessen

Alle Landesjugendensembles sind Auswahlensembles und eine Ergänzung zur Mitgliedschaft in den Heimatvereinen.

Termine für die nächsten Vorspiele & Vorsingen, Tipps zur Vorbereitung und Infos zu den Voraussetzungen unter:
www.junge-musik-hessen.de/mitglied-werden

Haben Sie Schüler*innen, die ihr Instrument auf hohem Niveau spielen oder die sehr gut singen können? Dann freuen wir uns auf deren Teilnahme bei einem der kommenden Vorspiele oder Vorsingen!

KONTAKT

Junge Musik Hessen gGmbH
Tel. 0611 3608 7534
info@junge-musik-hessen.de
www.junge-musik-hessen.de

Gefördert vom Hessischen Ministerium für
Wissenschaft und Forschung, Kunst und Kultur.





VdM

Verband deutscher
Musikschulen

Landesverband
Hessen e. V.

Geschäftsstelle VdM Hessen

Rheinstraße 111 ■ 65185 Wiesbaden

Tel. 0611 341868-60

Fax 0611 341868-66

buer0@musikschulen-hessen.de

www.musikschulenhessen.de

Bankverbindung: Volksbank Mittelhessen

Kto. 92 24 83 05 ■ BLZ 513 900 00

IBAN: DE61 5139 0000 0092 2483 05

BIC: VBMHDE5F



Dr. Hans-Joachim Rieß

Geschäftsführer



Petra Bietz

Sachbearbeitung
Fortbildungen



Christina Viefhues

Sachbearbeitung

Das Fortbildungsprogramm 2026 wurde koordiniert
von der AG-Fortbildung.

Bildnachweise: Titelbild: ©Freepik

©Weitere Bilder: rawpixel.com; highwaystarz/123rf.com; iStock©Cathy
Yeulet; anyaivanova/123rf.com; und Privat, Icons Flaticon / freepik.com

Gestaltung: Christine Wigge

Bedingungen für die Teilnahme an Fortbildungen des Verbandes deutscher Musikschulen, Landesverband Hessen e. V.

- Die **Anmeldebestätigung** geht Ihnen nach Eingang Ihrer Anmeldung zu.
- Die **verbindliche Zusage** erhalten Sie spätestens drei Wochen vor Kursbeginn.
- Die **Kursgebühr** wird fällig mit dem Erhalt der verbindlichen Zusage
(Bankverbindung: Volksbank Mittelhessen,
BLZ 513 900 00, Kto. 92 24 83 05 oder
IBAN: DE61 5139 0000 0092 2483 05
BIC: VBMHDE5F).
- Lehrkräfte, Schülerinnen und Schüler aus hessischen VdM-Musikschulen sowie Musikstudierende zahlen 50 % der jeweiligen Kursgebühr (ausgenommen sind Seminare anderer Anbieter, die unter deren Federführung durchgeführt werden).
Für die Mitglieder des BMU Hessen gilt dies bei den jeweils akkreditierten Veranstaltungen. Ebenso bei ausgewählten Kursangeboten für die Mitglieder des Deutschen Tonkünstlerverbandes Hessen – DTKV Hessen!
- **Rücktritt** bei Absage (nach Erhalt der verbindlichen Zusage)
 - bis 2 Wochen vor Kursbeginn: 20 % der Teilnahmegebühr,
 - bei Absage bis 4 Tage vor Kursbeginn: 50 % der Teilnahmegebühr,
 - bei späterer Absage oder Nichtteilnahme: volle Teilnahmegebühr.
- Die **Teilnahmebescheinigung** bekommen Sie per Post von der Landesgeschäftsstelle, wenn Sie an allen Seminartagen ständig anwesend waren.
- Der Veranstalter übernimmt keine Haftung für Beschädigungen an oder den Verlust von mitgebrachten Instrumenten oder ähnlichem.

- **Datenschutz:** Der VdM Hessen erhebt mit der Anmeldung personenbezogene Daten und verarbeitet diese zur Erfüllung seiner Aufgaben. Durch die Anmeldung stimmen die Teilnehmenden der maschinellen Speicherung ihrer Daten zu. Die vom VdM erfassten Daten unterliegen dem Bundesdatenschutzgesetz. Zwecks Bildung von Fahrgemeinschaften können Name, Anschrift, Telefonnummer und Emailadresse der zum gleichen Kurs anreisenden Teilnehmenden untereinander mitgeteilt werden.

Bitte beachten Sie hierzu auch unsere Datenschutzerklärung:

www.musikschulenhessen.de/datenschutzerklaerung/

Hier geht es direkt zur Online-Anmeldung

<https://www.musikschulenhessen.de/fortbildungsprogramm-2026/>





VdM

Verband deutscher
Musikschulen
Landesverband
Hessen e. V.

VdM Hessen

Rheinstraße 111 ■ 65185 Wiesbaden

Tel. 0611 341868-60

Fax 0611 341868-66

buero@musikschulen-hessen.de

www.musikschulenhessen.de

Anmeldung bitte schicken an:

VdM Hessen ■ Rheinstraße 111 ■ 65185 Wiesbaden

Rückfragen zu den Kursen:

Tel. 0611 341868-60

buero@musikschulen-hessen.de

Anregungen und Wünsche zu den Fortbildungen:

buero@musikschulen-hessen.de

Hier geht es direkt zur Online-Anmeldung

[https://www.musikschulenhessen.de/
fortbildungsprogramm-2026/](https://www.musikschulenhessen.de/fortbildungsprogramm-2026/)



Anmeldung zur Fortbildung (bitte Druckbuchstaben)

Kurs Nummer ■ Titel

Name

Vorname

Geb. Jahr

PLZ ■ Wohnort

Straße ■ Hausnummer

Telefon-Nummer

Fax-Nr.

E-Mail Adresse

Ausbildung, Studienfach, Examen

beschäftigt bei ■ studiere an **(bitte unbedingt angeben)**

als Lehrkraft ■ Student(in) im Fach

mit Stunden

sonstige Funktion

hauptberuflich

nebenberuflich

Die AGBs habe ich zur Kenntnis genommen und erkenne sie hiermit an.

Ort ■ Datum ■ Unterschrift



Ich wünsche weitere Informationen
zu Fortbildungsveranstaltungen der
Kooperationspartner des VdM Hessen

Ja

Nein

Datum, Unterschrift

Verband deutscher Musikschulen
Landesverband Hessen
Rheinstraße 111
65185 Wiesbaden





VdM

Verband deutscher
Musikschulen

Landesverband
Hessen e.V.

VdM Hessen

Rheinstraße 111 ■ 65185 Wiesbaden

Tel. 0611 341868-60

Fax 0611 341868-66

buero@musikschulen-hessen.de

www.musikschulenhessen.de





#musikschulenhessen



VdM

Verband deutscher
Musikschulen

Landesverband
Hessen e. V.



www.musikschulenhessen.de

Rheinstraße 111 ■ 65185 Wiesbaden

Tel. 0611 341868-60

Fax 0611 341868-66

buero@musikschulen-hessen.de